



Information an unsere Spenderinnen und Spender über unsere Aktivitäten im Jahr 2022

Liebe Spenderinnen und Spender,

auch im Krisenjahr 2022 hat sich die Klimagerechtigkeitsbewegung nicht unterkriegen lassen. Der entsetzliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat alle anderen Themen und Krisen, auch die sich weiter verschärfende Klimakrise, in den Hintergrund treten lassen. Und das, obwohl die Klimakrise in Europa und weltweit mit Dürren, Unwettern, Überschwemmungen, extremen Hitzewellen und weiterhin steigendem Meeresspiegel 2022 so spürbar wie nie wurde und das Leben von Millionen von Menschen gefährdet. Trotz hoher Energiepreise, rückläufigem Energieverbrauch und steigendem Anteil Erneuerbarer Energien sind die Treibhausgas-Emissionen durch den verstärkten Einsatz von Kohle und Öl weiter gestiegen. Vormalig formulierte Klimaziele zum Begrenzen der Erderhitzung wurden kurzfristigen Maßnahmen für Energiesicherheit geopfert, Gas und Atomkraft wurden von der EU für nachhaltig erklärt. Auch die UN-Klimakonferenz COP27 mit ihren enttäuschenden Ergebnissen zeigte deutlich die Lücke zwischen Ankündigungen und dem tatsächlichen Umsetzen von Maßnahmen zum Senken des CO₂-Ausstoßes und dem Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Die Hoffnungen in die neue Bundesregierung, die selbst gesteckten Klimaziele zu realisieren, wurden enttäuscht, dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Klimaschutzsofortprogramm folgten in den meisten Sektoren keine Taten.

Wir sehen aber auch, dass es 2022 gelungen ist, die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Klimakrise auf eine breitere Basis zu stellen. Kein Medium, keine Talkshow, keine Partei kann um das Thema mehr einen Bogen machen. Das ist ein wichtiger Erfolg! Dieser Weg muss weiter verfolgt werden: Der Staat muss im Sinne des Artikels 20a des Grundgesetzes und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt und nachfolgenden Generationen gerecht werden. Für die Einhaltung des 1,5°C-Limits ist entscheidend, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren.

Auch 2022 haben wir uns für die Forderungen der Klimabewegung und eine aktive Klimapolitik stark gemacht: dem Einhalten der Ziele des Pariser Abkommens und der 1,5-Grad-Grenze – ein Ziel, dem sich 197 Staaten, darunter auch Deutschland, im Rahmen der UN-Klimakonferenz schon 2015 im Rahmen eines internationalen Vertrags verpflichtet hat. Dafür haben wir weiterhin Menschen über die Klimakrise und mögliche Lösungen informiert und politisch Verantwortliche zu klimapolitischem Handeln aufgefordert.

Wir freuen uns sehr, dass Du durch Deine Spende für unsere Arbeit einen wichtigen Beitrag dafür geleistet hast. Mit der Spende konnten wir Materialien für die Projekte und Aktionen finanzieren, die von uns ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt wurden. Vielen herzlichen Dank dafür!

Im Folgenden möchten wir Dir vorstellen, wie wir im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig und konkret aktiv waren.



Unsere Aktionsschwerpunkte in 2022

KlimaMontag in den Kiezen

2022 entwickelten wir unser bewährtes Format KlimaMontag zu „KlimaMontag goes Kiez“ weiter. Der KlimaMontag fand 2022 in Kiezen in Friedrichshain/Kreuzberg, Neukölln, Schöneberg, Weißensee und Spandau statt. Bei jeder Veranstaltung stellten wir einen konkreten lokalen Bezug her, luden Aktive aus dem jeweiligen Stadtteil ein und konnten damit Menschen in ihrem Alltag in ihrem Kiez erreichen. Für alle, die nicht vor Ort sein konnten, hatten wir einen live stream eingerichtet und haben Aufzeichnungen auf youtube bereitgestellt. Dieses Angebot wurde vielfach genutzt.

Ein Teil Deiner Spende wurde für Werbe- und Kommunikationsmaterial, Transport, Desinfektionsmaterial und Banner für die KlimaMontag-Demo eingesetzt.

KlimaTram

Ein Herzstück unserer Arbeit war in 2022 das sehr erfolgreiche Projekt „KlimaTram“. Seit dem 17. Oktober 2022 fahren drei „KlimaTrams“ im Regelverkehr der BVG. Die KlimaTrams sind Straßenbahnen, die außen mit den „Warming stripes“ versehen sind und im Innern mit Broschüren, Plakaten und einer Screenshow zur Klimakrise und möglichen Lösungen informieren. Mit diesen Trams möchten wir so viele Menschen wie möglich mit klimapolitischen Themen erreichen.

Nachdem wir ein erstes Konzept erstellt hatten, konnten wir Scientists4Future, die Stiftung „Gesunde Erde Gesunde Menschen“ und die BVG gewinnen, mit uns gemeinsam das Projekt „KlimaTram“ zu entwickeln und umzusetzen. Unzählige Gespräche, Telefonate und (Online-) Treffen später war ein gemeinsames Konzept dazu entstanden, wie die KlimaTram innen und außen aussehen sollte, welche Informationen und Medien in der Tram bereitgestellt werden sollten, wie der Flyer mit Klimainformationen extra für die Tram aussehen sollte, wie das ganze finanziert werden sollte und wie der zeitliche Umsetzungsplan und die Einweihung aussehen sollte. Am Ende wurde es dank der hervorragenden Unterstützung der BVG nicht nur eine, sondern es wurden drei KlimaTrams daraus, die dann unter der prominenten Mitwirkung von Eckart von Hirschhausen und im Beisein von Frau Jarasch, der BVG-Chefin Frau Kreienkamp und vielen Medienvertreter*innen eingeweiht wurden. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die BVG! Zur begleitenden Kommunikation des Projektes und als weiteres Informationsangebot über die Klimakrise, Lösungsansätze und Möglichkeiten für klimapolitisches Engagement haben wir eine umfangreiche Website unter www.klimatram.berlin aufgebaut. Schau gern mal vorbei!

Ein Teil Deiner Spende haben wir für den Druck des Flyers und Materialien für die Gestaltung der Einweihung sowie zum Betrieb der Website eingesetzt.



Mobilisierung für und Mitwirkung bei den Global Climate Action Days

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war wieder die Unterstützung und Beteiligung an den Globalen Klima Aktionstagen von Fridays for Future.

Sowohl im März als auch bei den Großdemonstrationen im September haben wir uns an der Mobilisierung intensiv beteiligt und bei den Demonstrationen aktiv mitgewirkt.

Ein Teil Deiner Spende wurde dabei für Farben, Pinsel, Material und für die Tontechnik genutzt.

Unterstützung des Klimaafterwork

Mit unserer regelmäßigen Teilnahme am Vernetzungsevent Klimaafterwork zeigten wir freitags vor dem Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz regelmäßig gemeinsam mit vielen anderen Engagierten Flagge für die dringend nötige Klimapolitik. Denn Klimaengagement soll auch Spaß machen! Hier konnten wir uns mit anderen aus der Klimabewegung vernetzen und gleichzeitig engagierten Politiker*innen Rückhalt, aber auch unsere lebensnotwendige Ungeduld spüren lassen.

Dabei nutzten wir die Tontechnik, die wir mit einem Teil Deiner Spende anschaffen konnten.

Infostand beim Umweltfestival und Berliner Klimatag

Um unser Anliegen weiter zu verbreiten und auch weitere Aktive zu gewinnen, haben wir uns beim Umweltfestival und beim Berliner Klimatag mit Infoständen beteiligt.

Ein Teil Deiner Spende wurde hier für Info- und Gestaltungsmaterial eingesetzt.

Neuer Außenauftritt mit neuem Logo

Um noch mehr Menschen für die Arbeit und eine Mitwirkung bei Berlin4 Future zu interessieren und zu gewinnen, haben wir die Internetpräsenz erneuert und uns auch für ein neues Logo entschieden. Das neue Logo ist lebensfroher, bunter, optimistischer und mit stärkerem Ortsbezug. Es erhöht die Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit von Berlin4Future. Für die Gestaltung konnten wir einen Aktiven der Creatives for Future gewinnen.

Ein Teil Deiner Spende ermöglichte, Buttons und Flaggen mit dem neuen Logo herzustellen. Beides nutzen wir bei Veranstaltungen, Infotischen, KlimaMontagen und allen anderen Klimaaktivitäten – von der Einweihung der KlimaTram bis zur Teilnahme an Demos in Lützerath.



Lastenrad

Für unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit ist es nötig, einiges an Material zu den jeweiligen Aktionsorten zu bringen, z.B. Infomaterial, klappbare Tische, Transparente, Mikros, Lautsprecher und Tontechnik. Wir wollen diese Transporte mit einem E-Lastenrad erledigen und konnten dafür einen Finanzierungspartner gewinnen.

Um einen maximalen Nutzen zu ermöglichen, werden wir das E-Lastenrad ab Frühjahr 2023 über die „flotte“-Berlin anderen zur Verfügung stellen. Das ist ein kleiner konkreter Beitrag zur Verkehrswende und zur Sharing Economy.

Den Großteil der Finanzierung des E-Lastenrads hat *Ecosia* übernommen, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken. Ein Teil Deiner Spende wurde zur Mitfinanzierung des Projektes verwendet.

Brief-, E-Mail- und Weihnachtskartenaktionen

Auch in 2022 haben wir einige Brief- und E-Mail-Aktionen durchgeführt, um mit Mitgliedern des Bundestages und des Abgeordnetenhauses sowie Regierungsvertretern und Senatsmitgliedern in Kontakt zu treten. Als Beispiel sei hier die Aktion genannt, bei der E-Mails an den Berliner Senat und alle demokratisch gesinnten Parteien im Abgeordnetenhaus gesandt wurden mit der Aufforderung, ein Klima-Budget mit verpflichtendem Monitoring umzusetzen.

Zudem haben wir im Dezember wieder Weihnachtskarten an alle Abgeordneten des Bundestags und des Berliner Abgeordnetenhauses geschrieben, um sie an ihre Verantwortung zu erinnern, eine Klimapolitik zu gestalten, die allen Menschen und Kindern auch in Zukunft eine friedliche und frohe Weihnachtszeit ermöglicht – frei von Klimakrisen, -katastrophen und -konflikten.

Einen Teil Deiner Spende haben wir für den Druck der Karten genutzt.

Wir werden uns auch in 2023 weiter engagieren, um den gesellschaftlichen Dialog zur Klimakrise und ihren Lösungsmöglichkeiten zu fördern und dringend notwendige klimapolitische Fortschritte zu erzielen.

Wir wissen, dass die Zeit immer knapper wird. Umso mehr danken wir Dir herzlich für Deine bisherige Unterstützung, die es ermöglicht hat, viele Ideen umzusetzen!

Um diesen Weg weiter zu gehen, sind wir auch in 2023 auf Deine Spende angewiesen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Du unser Engagement für Klimagerechtigkeit auch in 2023 unterstützt!

Das Team von Berlin4Future

Berlin, Januar 2023